



2021/37 Antifa

<https://shop.jungle.world/artikel/2021/37/schweizer-haus>

Schweizer Haus

<p>Am Abend des 21. August beleidigten Anhänger des FC St. Gallen bei einem Heimspiel ihres Vereins gegen den FC Sion den gegnerischen Torhüter auf rassistische Weise.</p>

Am Abend des 21. August beleidigten Anhänger des FC St. Gallen bei einem Heimspiel ihres Vereins gegen den FC Sion den gegnerischen Torhüter auf rassistische Weise. Der Zeitung Blick sagte der Torhüter, die Anhänger der Heimmannschaft hätten unter anderem »fucking monkey« gerufen. Einem Bericht der Zeitung Tagblatt zufolge eröffnete die Swiss Football League ein Verfahren gegen den FC St. Gallen. Die Staatsanwaltschaft sah zunächst keinen Handlungsbedarf; eine Sprecherin sagte dem Tagblatt, dass unklar sei, ob die Äußerungen rassistisch gewesen seien, und die Staatsanwaltschaft das Verfahren der Swiss Football League abwarten wolle. Zwei Jugendliche beleidigten am Nachmittag desselben Tags einen 31jährigen Brasilianer im Bahnhof Luzern auf homophobe Weise und attackierten ihn anschließend auch physisch. Einem Bericht des Nachrichtenportals 20 Minuten zufolge waren die Täter bereits in einem Zug nach Luzern auf den 31jährigen aufmerksam geworden. Weil dieser auffällige Schuhe trug, schlossen die Täter, dass er homosexuell sein müsse, und lachten ihn aus. Nach der Ankunft am Bahnhof Luzern verfolgten und beschimpften die Täter den 31jährigen. Als dieser sie zur Rede stellen wollte, griffen die Jugendlichen ihn auch tätlich an. Daraufhin kamen Passanten dem Opfer zu Hilfe und die Täter flüchteten. Der Angegriffene erstattete eine Anzeige bei der Polizei, die die beiden Täter kurze Zeit später fasste. Am Abend des 12. August beleidigte ein Anhänger des FC Basel einen jungen Mann in einer S-Bahn von Basel nach Olten (Solothurn) auf rassistische Weise. Einem Bericht des Nachrichtenportals 20 Minuten zufolge war der Täter mit weiteren Fußballfans nach einem Spiel des FC Basel in der S-Bahn unterwegs und beschimpfte während der gesamten Fahrt den jungen Mann, bis dieser in Frenkendorf (Basel-Landschaft) ausstieg. In der Nacht zum 29. Juni verprügelten mehrere Männer drei Autoinsassen in Martigny (Wallis) und beleidigten diese außerdem auf homophobe Weise. Einem Bericht der Zeitung Blick zufolge gerieten die drei mit ihrem Fahrzeug in einen Autokorso von Fußballfans, die den Sieg der Schweizer Nationalmannschaft gegen die französische bei der Fußball Europameisterschaft der Männer feierten. Die drei hielten eine Regenbogenfahne aus dem Fenster ihres Autos, woraufhin diverse Unbekannte sie beleidigten und schlugen sowie versuchten, einen der Passagiere aus dem Auto zu ziehen. Die Polizei ermittelt wegen Beleidigung und Körperverletzung. jr

